
Im Namen der allerheiligsten Dreifaltigkeit

Anno Domini 1897,
am 9. Mai, dem Festtag des Patroziniums des heiligen Josef,
ist - nach dem verheerenden Hochwasser im Herbst 1882 -
der Grundstein zu dieser Basilika gelegt worden.

Die Mittel zu diesem Bau hat der leider so früh verstorbene Pfarrer,
Land- und Reichstagsabgeordneter Adam Haus,
durch eine Lotterie zusammengebracht.

Die Pläne hat der vielgerühmte Architekt
Josef Schmitz in Nürnberg angefertigt;
mit deren Ausführung
wurde der Stiftstechniker Henfling in Aschaffenburg betraut.

Die Arbeiten waren verteilt an folgende Meister:

Maurer:

A. Graßmann von Aschaffenburg und Aloys Ühlein von Wörth;

Steinmetz:

Rudolf Hüttig von Miltenberg;

Zimmermann:

Hans Ühlein von Klingenberg und Leopold Wetzelsberger von Wörth;

Dachdecker:

Peter Ott von Miltenberg

Spengler:

Julius Dölzer von Wörth;

Tünchner:

Jakob und Anton Bendert und Titus Wetzelsberger von Wörth;

Schlosser:

Emil Kaufer und Bruno Ühlein von Wörth.

Dies geschah unter dem Pontifikate Leo XIII.,
als Wilhelm II. Deutscher Kaiser,
Prinz Luitpold Regent von Bayern,
Reichsrat Dr. Franz Josef von Stein Bischof von Würzburg,
Graf von Luxburg Präsident von Unterfranken
und Herold Bezirksamtman in Obernburg war.
Patronus der Pfarrei war Fürst Carl von Löwenstein zu Kleinheubach.

Nach 16 Monaten Bauzeit,
am Hochfest der heiligen Erzengel Michael, Gabriel und Rafael,
am 29. September Anno Domini 1898,
konsekrierte Bischof Ferdinand Schlör Altar und Kirche.

Sie ist nach der dem heiligen Martin geweihten Kirche
auf dem heutigen Friedhof,
der Marien- und später dem heiligen Wolfgang geweihten Kirche
mitten in der Stadt
die dritte Pfarrkirche
in der über 700-jährigen Geschichte der Pfarrei und Stadt Wörth.

Äußerlich und innerlich ziemlich unbeschadet
überstand sie den 1. und 2. Weltkrieg und seine Folgen,
auch dank des 39-jährigen Wirkens von Pfarrer Josef Scheuring.

1972 wurde sie
unter der Leitung von Willi Goldhammer und Anton Schmitt
außen und innen renoviert.
Nach Vorschlägen von Pfarrer Josef Kerber wurde der Altarraum
nach den Vorgaben des Zweiten Vatikanischen Konzils neugestaltet.

In den Jahren 1989 / 1990 wurde die Kirche
unter der Leitung
von Architekt Helmut Becker und Pfarrer Konrad Frohmüller
wiederum renoviert.

Die bei der vorhergehenden Renovierung übermalten Fresken
wurden freigelegt,
der Altarraum in die Vierung der Kirche hinein erweitert
und eine Kerzenkapelle im Untergeschoss des Turmes eingerichtet.

Zu Beginn des Kirchenjahres 2023
schauen wir voller Dankbarkeit
auf die 125-jährige Geschichte dieses Kirchenbaus.

Wir tun es in Sorge und Hoffnung zugleich:
angesichts des Krieges in der Ukraine und der Inflation bei uns,
angesichts der noch nicht überstandenen Corona-Pandemie
und all ihrer Auswirkungen,
angesichts vieler Probleme und Skandale in der Kirche,
einem stetig wachsendem Glaubensschwund in unserem Land
den massiv sinkenden Mitgliederzahlen in unserer Gemeinde
und den Auswirkungen der Strukturreformen
in unserem Bistum.

Aber wie viele Generationen vor uns vertrauen auch wir darauf,
dass wir unter dem Schutze unseres Kirchenpatrons,
des heiligen Nikolaus von Myra,
die Stürme dieser Zeit überstehen
und gestärkt in die Zukunft gehen.

Wir vertrauen darauf,
dass der Segen des dreifaltigen Gottes uns begleitet
auf dem Weg in eine neue Zeit des Lebens und des Glaubens,
in unserer Pfarrei St. Nikolaus in Wörth
und im neuen Pastoralen Raum Erlenbach
zusammen mit vielen anderen Gemeinden.

Dies bekunden wir zu Beginn unseres Festjahres
am 1. Advent des Jahres 2022,
da Franziskus als Bischof von Rom die Geschicke der Weltkirche leitet,
Franz Jung Bischof von Würzburg ist,
Olaf Scholz Kanzler der Bundesrepublik Deutschland,
Markus Söder Ministerpräsident Bayerns,
Erwin Dotzel Bezirkstagspräsident in Würzburg,
Jens-Marco Scherf Landrat des Landkreises Miltenberg,
Andreas Fath-Halbig Bürgermeister in Wörth,
Wolfgang Schultheis Pfarrer und Kurator des Pastoralen Raumes
und Alois Gernhart Kirchenpfleger in St. Nikolaus.

Gegeben am 27. November im Jahre des Herrn 2022

Silke Dotzel	Wolfgang Schultheis, Pfarrer	Noah Jarmenkonf
Johanna Dotzel	Renate Lulu	Natascha Fahrenkopf
Reina Ott	Ulrike Ott	Stefan Ott
Hannah Dotzel	Christe Scherf	Alte Tante, Henning Fertig
	Ingrid Latz Dr. Claus	Christina Latz
	Sophia Latz Anna-Maria Latz	Amy Abb
	H. Erisse	Silvia Zalk
	J. Triste	Matthias Fdk
	Therese Frieal	Prof
	Martina Philippson	Dietmar Wirth
	Monika Schork	Luise Herbst
	Alexander-Kaufert	Madhe Kaufert
	Anna Kaufert	Emma Kaufert